Die Flechte Porpidia albocaerulescens in Bayern, sowie ein weiterer Nachweis aus Frankreich und der Erstnachweis für Nepal

Von J.-G. Knoph, Berlin


Alle neuen Proben gehören, wie die bisher bekannten Nachweise aus Bayern und dem übrigen Europa, zu der Chemorasse die Stictinsäure als Hauptinhaltstoff besitzt.


Typus: Österreich, Kärnten: Kreuzberg oberhalb Ziguin bei Klagenfurt, auf Chloritschieferfelsen im Walde, ca. 500 m, 29 Juli 1881, F. Arnold, ARNOLD: Lich. exs.: 894 (M, Neotypus (Hertel, 1977), vidi).

Bisher belegte Fundorte in Bayern:

Oberbayern, Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Steinkögl im Murnauer Moos, NW von Eschenlohe, 650 m, 15 August 1971, H. Hertel 12.174 (M); ebendort, auf nur knapp der Bodenvegetation überragenden, niedrigem Sandsteinblock im lichten Wald nahe dem Gipfel, ca. 690 m, 03 August 1983, H. Hertel 25.541 (M); ebendort, 03 August 1983, J.-G. Knoph (hb. Knoph); Starnberg, Haarkirchen, 1847, F. Kummer (M); Starnberg, an kleinen Gneisblöcken im Walde zwischen Haarkirchen und Farchach, 01 Juni 1895, F. Arnold, ARNOLD: Lich. Mon.: 401 (M; W); Starnberg, Glimmerstein am Waldgehänge S bei Haarkirchen, 29 Juli 1890, F. Arnold (M); Starnberg, Gneisstein auf der bewaldeten Höhe zwischen Neufahrn und Merlbach, 19 September 1890, F. Arnold (M); Oberbayern, Starnberg, Findling im Buchenwald E von Berg, ca. 1 km von der Kreuzung Bachjägerweg und Manthalhammerweg entfernt, 12 Dezember 1982, J.-G. Knoph (hb. Knoph).

Neufunde:


Frankreich: Belfort, Mt. Salberg near Belfort, l’Abbe Doenen (COLO).


Mein herzlicher Dank gilt Prof. Dr. W. A. Weber (Boulder) und Dr. H. Mayrhofer (Graz) für das Ausleihen von Material, dem leider viel zu früh verstorbenen Prof. Dr. J. Poelt, der mir umfangreiche Aufsammlungen der Gattung Pordizia aus Nepal zur Revision überließ, sowie Frau A. Stedtler (Berlin) und Dr. G. Parolly (Berlin), denen der Fund in Niederbayern gelang.
Literatur:


Dr. Johannes-Güntner KNOPH
Schopfheimer Straße 12
D-14165 Berlin